



Erfahrungen sowjetischer Stahlwerker aus dem Werk „Roter Oktober“ in Wolgograd vermittelt Ingenieur Hans-Joachim Drösel (l.), Leiter des Schmelzbetriebes im VEB Stahl- und Walzwerk „Wilhelm Florin“ Hennigsdorf, seinen Kollegen Schmelzmeister Wilhelm Heiden (r.) und 1. Schmelzer vom SM-Ofen VI Ernst Franzke.

Foto: ADN-ZB/Haseloff

ösenden Aufgaben konkrete Schlußfolgerungen für die einzelnen Kollektive zu ziehen. Gute Erfahrungen wurden zum Beispiel im VEB Schwermaschinenbau „Karl Liebknecht“ Magdeburg gesammelt, wo js dank der zielstrebigen politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation gelungen ist, die Kräfte des gesamten Kollektivs für die ermingerechte Lieferung von Chemieanlagen in die UdSSR zu mobilisieren.

leben der Erfüllung unserer Verpflichtungen, die vereinbarten Roh- Entwicklung der toffimporte aus den Bruderländern zu sichern, kommt es unter den eigenen Energie-Bedingungen ständig steigender Aufwendungen für die Rohstoff- und Rohstoffbasis beschaffung vor allem darauf an, die vom IX. Parteitag gefaßten Beschlüsse zur Entwicklung der eigenen Energie- und Rohstoffbasis sowie der rationellen Rohstoffverwendung konsequent durchzusetzen. In der politisch-ideologischen Arbeit der Grundorganisationen sollte der sparsamste Einsatz von Material und Rohstoffen als eine zutiefst internationalistische Aufgabe betrachtet werden. Es geht darum, die Materialökonomie bedeutend zu erhöhen und. aus jeder Tonne Erdöl, Srdgas, Steinkohle oder Walzstahl mehr Erzeugnisse in hoher Qualität für den Bedarf der Bevölkerung, der Volkswirtschaft und den Export zu produzieren.

Die Entwicklung der Spezialisierung und Kooperation der Produkte lat für die weitere Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration und für die Intensivierung eine besondere Bedeutung. Sie trägt dazu bei, die im wissenschaftlich-technischen Fortschritt begründete ständige Ausdehnung des Produktionssortiments zu mei-